Dorfheftli NEWS

für Leutwil und die Region

Titelbild:
Instandsetzung des Leutwiler-weges durch den Zivilschutz Lenzburg Seetal

06/26



Credita®
Ihr Partner für Kredite

Credita GmbH
Dammweg 4
5503 Schafisheim
044 599 94 44
www.credita.ch



Kurt Wüst AG
Feinblechtechnik und Mechanik

Konstruktionen
Feinblechtechnik
Spanabhebende Fertigung
Endmontagen

Dorfstrasse 18
CH-5725 Leutwil
Tel.: +41 62 765 90 00 E-Mail: info@wuest-ag.ch
Fax: +41 62 765 90 19 Internet: www.wuest-ag.ch

Konstruktionen und Herstellung von Einzelteilen oder kompletten Baugruppen,Gehäusen, Baugruppenträgern und 19-Zoll Racks.
Alles aus einer Hand.

Tischgespräche

Wie geht es Dir?
Komm rein ...
nimm Platz ...
lass uns reden!

TISCHGESPRÄCHE
AUSTAUSCHEN AUFBAUEN STÄRKEN

Wir laden Dich ein, bei uns in gemütlicher Runde um unseren Tisch, oder ganz privat auf unserem Sofa, Platz zu nehmen und in Austausch zu gehen.

Offenes Trauercafé
Trauer trifft uns alle – irgendwann, irgendwie. Doch wie können wir einen Verlust in unser Leben integrieren? Setz Dich zu uns an den Tisch und nimm Inspiration, Impulse und neue Hoffnung mit auf Deinen Weg.
Fr. 20.00 pro Person

Gesundheitscafé
Was heisst «gesund leben» heutzutage?
Wir diskutieren, lernen voneinander, wachsen an den Themen und schaffen durch den offenen Austausch die Möglichkeit, neue Wege zu gehen.

Fr. 20.00 pro Person

Einzelgespräche
Wenn das Leben zu viel wird, der Alltag herausfordernd, dann sind wir für Dich da. In einem persönlichen Gespräch helfen wir Dir wieder in Deine Stärke zu kommen. Ruf einfach an.
Termine und Preis nach Vereinbarung.

Uhne Sihlee GmbH, Kompetenzzentrum, Luzernerstrasse 19, 5712 Beinwil am See
Rachelle Fürer, 076 246 58 41, Shkodran Selimi, 076 246 38 09, umdentisch.ch

GEMEINDE Leutwil

Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Leutwil
Dorfstrasse 12, 5725 Leutwil
Telefon: 062 777 15 59
E-Mail: gemeindeverwaltung@leutwil.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag	08.00 – 11.45	13.30 – 17.00
Dienstag	geschlossen	geschlossen
Mittwoch	geschlossen	13.30 – 17.00
Donnerstag	geschlossen	geschlossen
Freitag	08.00 – 11.45	geschlossen

Gerne bedienen wir Sie auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Grüngutabfuhr
11. und 25. Juni

Häckseldienst
23. Oktober

Gemeindeversammlungen
10. Juni
26. November

Feiertage
Bundesfeier: 1. August

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Patrick Tepper (pte). **Redaktor:** Daniel Hinnen (dah). **Reporter:** Thomas Moor (tmo.), Nina Kegel (nik), Elsbeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Werbeberatung: Flavia Wernli (Wynental), Nicole Stock (Seetal)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats
Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 10.00 Uhr
Gesamtauflage: WEMF-beglaubigte Auflage 2025: 25 859
Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli_ag

Abopreise: CHF 50.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage
Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Haftung für die von Dritten erstellten Inhalte und setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestelltes Material (Texte, Bilder, Logos, Grafiken) frei von Rechten Dritter ist.

Gedruckt in der Region

KROMER Print AG
printed in switzerland

Dorfheftli – 1 Verlag, 18 Magazine, 20 Gemeinden.

Die nächsten Dorfheftli erscheinen am

Mittwoch, 1. Juli

Redaktionsschluss
Freitag, 26. Juni, 10 Uhr

Tagesaktuell unter:





ImmoService Partner GmbH

ImmoService Partner GmbH
Postadresse Aarau
Tellistrasse 94
5000 Aarau

Aarau: 062 822 24 34
Baden: 056 441 90 30
Tennwil: 062 822 24 30

info@immoservice.ch



Ihr Immobilienmakler im Seetal und im Mittelland

– 19 Jahre Erfahrung
– Regional verankert
– Rundumdienstleister
– Immobilienbewerter mit Eidg. FA
– Immobilienverkauf
– Bekannt für aussergewöhnliche Finanzierungen

SVIT SVIT SIV

GEMEINDE Leutwil

Aus dem Gemeinderat



Liebe Leutwilerinnen, liebe Leutwiler

Der Sommer steht vor der Tür. Gleichzeitig rückt ein Termin näher, der für unsere Gemeinde von besonderer Bedeutung ist: die Sommergemeindeversammlung am Mittwoch, 10. Juni. Die Einladungen dazu wurden bereits verschickt.

Unter anderem steht die Genehmigung der Jahresrechnung 2025 auf der Traktandenliste. Sie schliesst leicht positiv und damit besser ab als budgetiert. Mehrausgaben in der allgemeinen Verwaltung konnten durch geringere Aufwendungen in den Bereichen öffentliche Sicherheit und Bildung ausgeglichen werden.

Ein besonders zukunftsweisendes Traktandum ist der Projektierungskredit für die Fusionsabklärung der Gemeinden Leutwil und Dürrenäsch. Der Gemeinderat beantragt dafür einen Kredit von CHF 80 000. Mit diesem Kredit sollen alle nötigen Grundlagen für eine mögliche Fusion erarbeitet werden. Ziel ist es, der Leutwiler Bevölkerung Anfang 2028 eine Vorlage zu unterbreiten, die aufzeigt, wie eine Fusion umgesetzt werden könnte. Eine Umsetzung erfolgt jedoch erst, wenn die Bevölkerung sowohl an der Gemeindeversammlung als auch an der Urne zustimmt. Bei einer Zustimmung wäre eine Fusion bis zum Jahr 2030 vorgesehen.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass eine Fusionsgemeinde widerstandsfähiger und zukunftsfähiger wäre als ein Fortbestehen der beiden kleinen Gemeinden. Für die einzelnen Bürgerinnen und Bürger würde sich im Alltag nur wenig verändern. Gleichzeitig könnte eine grössere Gemeinde organisatorisch stabiler aufgestellt werden und kommende Herausforderungen besser meistern.

Leutwil und Dürrenäsch sind aktuell noch in der Lage, eigenständig zu bleiben. Dies wird jedoch zunehmend anspruchsvoller. Die Anforderungen an kleine Gemeinden steigen stark und damit auch die Kosten. Eine Fusion kann deshalb wichtige Vorteile bringen. Sie schafft klarere Strukturen und reduziert Doppelspurigkeit. Zudem trägt sie dazu bei, den Service public langfristig zu sichern. Dies betrifft die Verwaltung, die Bildung, die Infrastruktur sowie die Bereiche Soziales und Sicherheit. Auch die Qualität und Professionalität der Dienstleistungen können gestärkt werden. Eine grössere Gemeinde erhält zudem mehr politisches Gewicht, insbesondere in regionalen Gremien. Nicht zuletzt kann eine Fusion die finanzielle Basis festigen, weil Synergien besser genutzt, Kosten planbarer und Lasten gemeinsam getragen werden.

Der Gemeinderat freut sich auf Ihre zahlreiche Teilnahme an der Gemeindeversammlung und darauf, gemeinsam mit Ihnen über die Zukunft unserer Gemeinde zu diskutieren. Für die kommende Zeit wünschen wir Ihnen gute Gesundheit und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

Lukas Spirgi
Gemeindeamman

Quelle: Gemeindeverwaltung Leutwil

Gloor & Baumann
HOLZBAU AG

· Zimmerarbeiten
· Bedachungen & Dachfenster
· allg. Schreinerarbeiten
· Spenglerarbeiten
· Holz-Elementbau
· Um- und Neubauten
· Dachgeschossausbauten
· Parkettböden
· Dachsanierungen
· Fassadenverkleidungen
· Flachdachabdichtungen
· Photovoltaik
· Kranarbeiten

Bedachungen | Spenglerei | Photovoltaik | Innenausbau

5725 Leutwil | 062 777 10 87 | www.gloor-baumann.ch

Praktikantin/Praktikant – Allrounderin/Allrounder

Wir haben in Dürrenäsch auf August 2026 eine 50–100 %-Stelle zu vergeben. Der Aufgabenbereich ist vielfältig und beinhaltet sicher: Mithilfe im Haushalt und Garten, in der Hundezucht (5 Hündinnen) und bei den Ponys.

Schnuppern/Probearbeit bei/mit unserer jetzigen Praktikantin setzen wir voraus.
Interessierte melden sich bitte unter 079 428 96 65.

Nur Mut, wir freuen uns.
Familie Forrer Feldmann



Das Leben schreibt die schönsten Geschichten.
Wir begleiten Sie dabei.

Dzenita Buljina, Versicherungs- und Vorsorgeberaterin
T 062 765 44 75, dzenita.buljina@mobiliar.ch

Generalagentur Reinach
Javier Conde
mobiliar.ch/reinach

die Mobiliar

192020

Hol dir ein Stück Fussballgeschichte!



Originale Trikots deiner Legenden!

10% Rabatt mit Code
"DHEFTLI10"

EliteKits KLG Beinwil am See

EliteKits

www.elitekits.ch elitekits.ch

GEMEINDE Leutwil

Gemeindenachrichten

Sommeröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Vom Montag, 6. Juli, bis Freitag, 7. August, gelten folgende Sommeröffnungszeiten:

Schalteröffnungszeiten und telefonische Erreichbarkeit

	Vormittag	Nachmittag
Montag	08.00 – 11.45	geschlossen
Dienstag	08.00 – 11.45	geschlossen
Mittwoch	08.00 – 11.45	geschlossen
Donnerstag	geschlossen	geschlossen
Freitag	geschlossen	geschlossen

Ab Montag, 10 Augst, gelten wieder die ordentlichen Öffnungszeiten.

Bei Todesfällen ausserhalb der Öffnungszeiten melden Sie sich unter folgender Telefonnummer: 078 729 53 78

Für die Mehrzweckhalle können im Zeitraum vom 6. Juli bis 7. August keine neuen Reservationen getätigt werden. Reservationen, welche bereits getätigt wurden, bleiben gültig.

Die Gemeindeverwaltung Leutwil wünscht Ihnen schöne Sommerferien.

Identitätskarten im Sommer 2026

Die Sommerferienzeit nähert sich und viele Familien planen ihren Urlaub im Ausland. Für einen reibungslosen Auslandaufenthalt wird je nach Reiseziel eine gültige Identitätskarte oder ein gültiger Pass benötigt. Bitte beantragen Sie den Ersatz Ihrer abgelaufenen Identitätskarten früh genug bei der Gemeindeverwaltung Leutwil, damit die rechtzeitige Zustellung sichergestellt ist.

Zurückschneiden von Hecken, Bäumen und Sträuchern

Die Eigentümer von Grünstücken an öffentlichen Strassen und Gehwegen werden ersucht, ihre Hecken, Bäume und Sträucher so zurückzuschneiden, dass der Verkehr nicht beeinträchtigt wird. Die lichte Höhe muss bei Fahrbahnen 4,50 m und bei Gehwegen 2,50 m betragen. Hecken, Bäume und Sträucher sind auf die Grenze zurückzuschneiden.

Im Bereich von Einmündungen und Ausfahrten ist unbedingt darauf zu achten, dass die Sichtzonen freigehalten werden. Zudem dürfen Verkehrssignalisationen, Strassenbezeichnungen, Hausnummern, Hydranten und öffentliche Beleuchtungen durch Bepflanzungen nicht verdeckt werden. Wo die Hecken, Bäume und Sträucher nicht bis spätestens Ende Juli 2026 zurückgeschnitten werden, wird diese Arbeit ohne weitere Anzeige an den Eigentümer auf dessen Kosten vom Werkdienst Leutwil ausgeführt.

Gemeinderat dankt allen Eigentümern, die ihre Hecken, Bäume und Sträucher ordnungsgemäss zurückschneiden und dadurch mithelfen, die Verkehrssicherheit zu verbessern.

Nachtruhestörungen

Insbesondere während der Sommermonate kommt es immer wieder zu Nachtruhestörungen. Die Bevölkerung wird ersucht, die Ruhezeiten

Quelle: Gemeindeverwaltung Leutwil

Gemeindenachrichten – Fortsetzung

gemäss Polizeireglement zu beachten. Die Gemeindekanzlei und die Regionalpolizei Lenzburg erteilen gerne weitere Auskünfte. Im Falle einer Nachtruhestörung sind die Polizeiorgane über die Nummer 117 erreichbar.

AEW-Energiebatzen

Vereine, Institutionen und Organisationen, die sich mit Projekten in den Bereichen Kultur, Sport und Freizeit, Forschung und Entwicklung sowie Soziales engagieren, können im Rahmen des «AEW-Energiebatzen» wieder bis zu 5000 Franken für die Realisierung ihrer Projekte gewinnen. Die beliebten «Energiebatzen» werden bereits zum 8. Mal verteilt und sollen das Aargauer Vereinsleben aktiv unterstützen sowie Projekte fördern, die den Aargau noch attraktiver machen.

Bis am 15. Juli 2026 können sich Vereine unter www.aew-energiebatzen.ch kostenlos registrieren und Projekte selbstständig erfassen. Ab dem 16. Juli 2026 beginnt die Abstimmungsphase, in der jede und jeder täglich für sein Herzensprojekt abstimmen kann.

Jubilare

Bolliger-Wernli, Hanna, 5.6.1946; 80 Jahre

Aargauer Zahlen 2025

Sind Sie interessiert an den Aargauer Kennzahlen? Die handliche Broschüre «Aargauer Zahlen» liefert in knapper Form Angaben zu Bevölkerung, Schülerinnen und Schülern, Gemeindefinanzen, Bauausgaben, Motorfahrzeugen und vielem mehr. Neben diversen Zeitreihen, die sich ausschliesslich auf den Kanton beziehen, erhält die Broschüre hauptsächlich Tabellen zu den Gemeinden, Bezirken und regionalen Planungsverbänden. Grafiken zu ausgewählten Themen ergänzen das Zahlenmaterial.

Die Broschüre wird jährlich von Statistik Aargau herausgegeben. Die kann kostenlos bei Statistik Aargau bestellt oder direkt auf der Webseite (www.ag.ch/statistik) eingesehen werden.

Unentgeltliche Rechtsauskunft

Die Rechtsauskunftsstelle findet im Bezirksgebäude in Unterkulm (Bezirksgericht, 1. OG) statt. Die Auskunft wird an zwei Donnerstagen im Monat von 17 bis 18 Uhr ohne Voranmeldung angeboten. Die nächsten Termine sind am 18. Juni und am 2. Juli 2026.

Erteilte Baubewilligungen

- Stucki Christian, Thälgasse 16, 5725 Leutwil; Ausbau Dachgeschoss mit thermischer Sanierung und Aufbau Photovoltaik-Anlage auf der Parzelle 48 an der Thälgasse 16 beim Gebäude Nr. 7
- Schaub Kurt und Muster Daniela, Häglisrainstrasse 7, 5725 Leutwil; Neubau Gewächshaus mit Geräteschuppen auf der Parzelle 237 an der Häglisrainstrasse 7 beim Gebäude Nr. 115

GEMEINDE Leutwil

Anlässe

10. Juni	Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung	Mehrzweckhalle
14. Juni	Abstimmungssonntag	
7. August 2026 – 9. August 2026	Wampfle-Schiessen 2026	Schützenhaus Moos
14. August 2026 – 15. August 2026	Wampfle-Schiessen 2026	Schützenhaus Moos
27. September	Abstimmungssonntag	
3. Oktober 14.30 – 15.30 Uhr	Adonia Junior Musical 2026	Mehrzweckhalle
23. Oktober	Häckseldienst	
25. Oktobe 10.45 – 12.00 Uhr	Erntedank-Apéro	Mehrzweckhalle
26. November	Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung	Mehrzweckhalle
29. November	Abstimmungssonntag	





Quelle: Gemeindeverwaltung Leutwil



Geralt/Pixabay

Entsorgung

Alteisen
(Beschläge) Mulde beim Gemeindehof

Altöle
(Verbrauchte Speiseöle) Abgabestelle bis max. 10 Liter pro Haushalt: Aeschbach Max, Geschäft Velos-Motos, Leutwil. Bei grösseren Mengen: Amstutz Produkte AG, Chemische Spezialpräparate, Luzernstr. 11, 6274 Eschenbach LU, Tel. 041 448 14 41

Altpapier
Mulde beim Gemeindehof.

Aluminium
(Haushaltfolien,Tuben,Spraydosen,Pfannen,Getränkedosen etc.) Entsorgungsplatz beim Gemeindehof

Bauschutt
(Natursteine, Ziegel, Backsteine, Fensterglas, Spiegel, Glasgeschirr) Nur Kleinmengen / max. 0,5 m³, nicht von gewerblicher Herkunft (kein Plastik). Mulden beim Gemeindehof

Giftstoffe, Sonderabfälle
(z. B. Medikamente, Lösungsmittel, alte Farben, Herbizide etc.) verschlossen und beschriftet. An ursprüngliche Verkaufsstelle, Drogerien oder Apotheken in Originalgebinden zurückgeben

Glas
Nach Farben getrennt, kein Fensterglas. Sammelstelle beim Gemeindehof

Grüngut
Küchenabfälle dürfen nicht deponiert werden. Bitte kein Plastik und kein plastifiziertes Papier. Die Jahresgebühr (Fr. 100.– bzw. Fr. 150.–) wird durch eine Jahresvignette, welche an Front des Containers gut sichtbar angeklebt werden muss, entrichtet. Die Vignetten können ab Januar 2026 bei der Finanzverwaltung per Formular bestellt werden. Die genormten Rollcontainer (140 und 240 Liter) werden in der Regel jeden zweiten Donnerstag entlang der üblichen Kehrichttour geleert (bereits ab 7 Uhr!). Sammlungen: **11., 25. Juni; 9., 23. Juli; 6., 20. August; 3., 17. September; 1., 15., 29. Oktober; 5., 12., 26. November; 10. Dezember**

Hauskehricht
(Säcke mit Gebührenmarken, max. 110 Liter) Die Marken können bei der Gemeindekanzlei Leutwil und den Volgläden Boniswil und Dürrenäsch bezogen werden. Wöchentlich am Donnerstag spätestens bis 12 Uhr an Strasse stellen

Häckselgut
(Bäume, Sträucher und Heckenschnitte) Das zu häckselnde Material ist bis 8 Uhr an die Strasse zu stellen (gut zugänglich, geordnet, auf mehrere kleine Haufen aufgeteilt, aber nicht zusammengebunden). Der Häckseldienst kann maximal während 15 Minuten kostenlos in Anspruch genommen werden. Zusätzliche Zeit wird nach dem jeweils geltenden Tarif der Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik (FAT) verrechnet. **Häckseldienste: 23. Oktober**

Karton
Schachteln zerlegen (ohne Plastikklebestreifen). Gemeinsame Mulde beim Gemeindehof.

Kleider, Textilien, noch brauchbare Schuhe
Container beim Gemeindehof

Konservendosen (Weissblech)
Reinigen und Papierumwicklung entfernen. Mulde beim Gemeindehof

Leuchtstoffröhren, Entladungslampen
Zurück an die Verkaufsstellen

Pneus, Autobatterien, Elektrogeräte
Zurück an die Verkaufsstellen

Sperrgut
Das Sperrgut ist dem Hauskehricht mitzugeben. Es darf eine Länge von 150 cm und einen Durchmesser von 50 cm nicht überschreiten. Das Sperrgut ist mit einer gebührenpflichtigen Marke (60 Liter) zu versehen.

Styropor
Nur sauberes Material, ohne Plastikklebestreifen, kein Füllmaterial. Zurück an die Verkaufsstelle

Tierkadaver
In zugebundenen Plastiksäcken, beim Klärmeister abgeben (kostenlos). Abwasserreinigungsanlage ARA (Schlatt). Öffnungszeiten: Montag von 13.15 bis 16 Uhr, Mittwoch von 7.15 bis 9 Uhr, Freitag von 13.15 bis 15 Uhr

Sammelstelle beim Gemeindehof: Jeden Samstagmorgen offen

Quelle: Gemeindeverwaltung Leutwil



pexels/Pixabay

Vereine

Alle Leutwiler Vereine heissen neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Alphorngruppe Leutwil
Infos: Huber Beat, Zetzwilerstrasse 6, hubsi2@bluewin.ch, www.alphorn-huber.ch

Compagnia Capriola
Infos: Kaspar Claudia und Sandro, Zopfweg 2, 076 680 08 76, www.capriola-zirkusschule.ch

Feuerwehr Dürrenäsch-Leutwil
Infos: www.lodur-ag.ch/duerrenaesch-leutwil

Feuerwehrverein Dürrenäsch-Leutwil
Infos: Merz Beat, 079 801 24 80, merz-beat@bluewin.ch, www.handdruckspritze1792.ch

Frauenturnverein Leutwil
Mi., 20 – 21.15 Uhr. Infos: Baumann Monika, Präsidentin, 062 777 29 83

Gewerbeverein Seetal
Infos: Kessler Frank, Präsident, 5617 Tennwil, 078 657 92 82, www.gv-seetal.com

Glöggli-Chuchi Leutwil
Club kochender Männer. Unser Steinpilz-Risotto ist weltberühmt hier in der Gegend. Wir kochen auch gerne für Sie. Infos: Gloor Kurt, 062 777 25 84

Gymfit
Mittwochs, 18 bis 19 Uhr in der Mehrzweckhalle. Infos: Gajon Monika, 079 469 03 40

Landfrauen Leutwil
Infos: Walther Monica, 079 478 06 68, monica.walther66@gmail.com

Loipen-Vereinigung Leutwil
Infos: Gloor Benjamin, Dürrenäscherstrasse 9, 062 777 23 47, gloorbenu@bluewin.ch, www.loipeleutwil.ch

Männerriege Leutwil
Do., 19 – 20.15 Uhr, Mehrzweckhalle. Infos: Geissbühler Hans-Peter, 079 661 08 07, hpgeissbuehler@bluewin.ch, www.mrleutwil.ch

Mütter-/Väterberatung (kostenlos)
Beratungen nach Voranmeldung: Mo. – Fr., 10 – 16.30 Uhr. Telefonsprechstunde: Mo. – Fr., zu Bürozeiten, 062 771 63 30, übrige Zeit Telefonbeantworter. Infos: www.muetterberatung-kulm.ch

Musikgesellschaft Leutwil
Infos: www.mgleutwil.ch

Pro Senectute Aargau
Mittagstisch: Fr., 11.30 Uhr, Restaurant Linde. Infos: Estermann Susanne, 079 324 83 30. Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Kulm, Hauptstrasse 60, 5734 Reinach, 062 771 09 04, kulm@ag.prosenectute.ch, www.ag.prosenectute.ch. Öffnungszeiten: Mo. – Fr., 8.00 – 11.30 Uhr.

Schützengesellschaft Leutwil
Infos: Präsident Gloor André, praesident@sg-leutwil.ch. Ansprechperson für Hüttenvermietung: Gloor Rahel, 079 600 18 22, huettenwart@sg-leutwil.ch

Trachtengruppe Leutwil
Präsidentin: Gloor Nelly, 062 777 32 35, nelly.gloor@hotmail.com. Tanzleitung/Kindertanzleiterin: Hintermann-Gygax Therese, 062 771 70 24, 078 889 61 25, therese_hintermann@bluewin.ch

Turnverein Leutwil
Infos: Baumann Adrian, adrian-baumann@hotmail.com, www.tv-leutwil.ch

Volleyball
Infos: Schanz Adrian, 079 310 67 75

Kirchgemeinden

Reformierte Kirchgemeinde
Alle aktuellen Termine und Informationen finden Sie im Chelezedu oder unter www.chelegmeind.ch

Römisch-katholische Pfarrei St. Theresia, Seon
Alle aktuellen Termine und Infos finden Sie im Pfarrblatt «Lichtblick» oder unter www.pfarrei-seon.ch

DIENSTHABENDE APOTHEKE	Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke der Region unter **062 776 19 58**
ÄRZTLICHE NOTFALLNUMMER	Sie haben keinen Hausarzt oder erreichen ihn nicht? Für Soforthilfe wählen Sie die Notfall-Hotline **0800 401 501**

Informationsveranstaltung Projektierungskredit «Abklärungen Fusion Dürrenäsch–Leutwil»

Die beiden Gemeinden Dürrenäsch und Leutwil luden in die Mehrzweckhalle Dürrenäsch ein, um genauere Informationen zum Projektierungskredit «Abklärungen Fusion Dürrenäsch–Leutwil» zu präsentieren. Den Anwesenden wurde so ein besserer Überblick über das weitere Vorhaben gegeben.

(dah) – Am Mittwochabend, 20. Mai, informierten die Gemeinden Dürrenäsch und Leutwil in der Mehrzweckhalle Dürrenäsch über den geplanten Projektierungskredit «Abklärungen Fusion Dürrenäsch–Leutwil». Zahlreiche Interessierte nutzten die Gelegenheit, um sich aus erster Hand über das Vorhaben und die nächsten Schritte zu informieren. Begrüsst wurden die Anwesenden von den beiden Gemeindeammännern Josef Willi und Lukas Spirgi, die gemeinsam durch den Abend führten und den Ablauf der Veranstaltung vorstellten. Unter dem Motto «Aus zwei mach eins: Stark in die Zukunft – effizient, bürgernah und zukunftsfähig» erläuterten die beiden Gemeinden ihre Beweggründe für eine mögliche Fusion. Bereits heute würden zahlreiche Synergien genutzt und verschiedene Aufgaben in enger Zusammenarbeit erledigt. Gleichzeitig steige der Druck auf kleinere Gemeinden stetig an, da Gesetze, Vorschriften und administrative Anforderungen laufend zunähmen. Immer mehr Aufgaben müssten deshalb ausgelagert werden. Eine Fusion soll helfen, die Strukturen zu vereinfachen und die Gemeinden langfristig handlungsfähig zu halten. Wie an der Veranstaltung erklärt wurde, seien derzeit keine Fusionsbestrebungen mit anderen Nachbargemeinden vorhanden, weshalb sich Dürrenäsch und Leutwil gemeinsam mit diesem Thema auseinandersetzen. Durch einen Zusammenschluss versprechen sich die Verantwortlichen klare Strukturen und weniger Doppelspurigkeiten, eine langfristige Sicherung des Service public sowie eine Entlastung der Mitarbeitenden durch bessere Stellvertretungen und gebündelte Fachkompetenzen. Auch finanziell soll eine Fusion Vorteile bringen – unter anderem durch Synergien, planbare Kosten und gemeinsam getragene Lasten. Gleichzeitig betonten die Verantwortlichen, dass wichtige Bestandteile des Dorflebens erhalten bleiben sollen. So würden Vereine und Ortsleben, Ortsnamen und Identität, Wohnadressen, Traditionen und lokale Feste sowie bestehende Schulkooperationen und die Zusammenarbeit weiterhin bestehen bleiben. Veränderungen gäbe es hingegen bei den Verwaltungsstrukturen: Vorgesehen wären künftig eine gemeinsame Verwaltung und ein gemeinsamer Gemeindebetrieb anstelle von zwei separaten Organisationen. Ebenfalls geplant wären ein neuer Gemeindename sowie gemeinsame politische Gremien und ein gemeinsamer Kommunikationsauftritt mit einer einzigen Webseite. Mit einer Zustimmung zum Projektierungskredit könnten die Abklärungen vertieft und detailliert weitergeführt werden. Vorgesehen ist, bis Ende 2027 eine umfassende Fusionsanalyse zu erarbeiten. Über diese soll Anfang 2028 sowohl an den Gemeindeversammlungen als auch an der Urne entschieden werden. Stimmen beide Gemeinden dem Zusammenschluss zu, könnte der Vollzug der Fusion per 1. Januar 2030 erfolgen.

Überall für alle
SPITEX
Unteres Seetal

Dini Spitex
am Hallwilersee

Suechsch en Job?
De lueg doch of
eusere Website verbi
ond schek eus
dini Bewärbig zue

Yoga by Jolanda
HATHA YOGA
Zeit für dich!

Ich lade dich herzlich ein zu einer sanften und wohltuenden Yogastunde, für alle geeignet, auch für Einsteiger.

Montag 19:30 - 20:30 Uhr
Donnerstag 19:30 - 20:30 Uhr

Yoga Atelier, Seengerstrasse 6, 5704 Egliswil

Das erwartet dich:
Entspannungstechniken, Atemübungen, Yogaübungen, kurze Meditation

Kosten:
Schnupperstunde: CHF 15
5er Abo: CHF 125
Einzellektionen in der Gruppe: CHF 30
Kann in Bar oder per TWINT bezahlt werden.

Anmeldung:
yoga-by-jolanda.ch

Hofmatt
Beinwil



Ihr Zuhause am See
Projektvorstellung
Sa, 6. Juni
13 - 15 Uhr
Gerüst vor Ort – erleben Sie Ihre Wohnungsaussicht
Hofmattstrasse 18
5712 Beinwil am See
hofmatt-beinwil.ch

3.5 und 4.5 Zimmer- Eigentumswohnungen





immoLEO
www.immoleo.ch
Marcel Breithaupt
044 740 49 49
mbr@immoleo.ch
www.immoleo.ch



Mit dem Motto «Met de Lüüt»: Für ein starkes Dorfleben, für einen direkten Dialog und für eine nachhaltige Entwicklung kandidiert Mirko Bernasconi.

Mirko Bernasconi kandidiert für den Gemeinderat

Mit frischen Ideen, Bodenständigkeit und einem offenen Ohr für die Bevölkerung möchte Mirko Bernasconi die Zukunft von Leutwil aktiv mitgestalten. Im Zentrum seiner Kandidatur stehen eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde, ein starkes Dorfleben und der direkte Dialog mit den Menschen.

(dah) – Mirko Bernasconi kandidiert für den Gemeinderat in Leutwil, weil er die Zukunft der Gemeinde aktiv mitgestalten und die Anliegen der Bevölkerung ins Zentrum stellen möchte. Vor rund zwei Jahren zog er gemeinsam mit seiner Familie nach Leutwil. Obwohl die Gemeinde ihnen zuvor kaum bekannt war, entstand bereits nach kurzer Zeit das Gefühl, angekommen zu sein. Besonders die hohe Lebensqualität, die einzigartige Lage oberhalb des Hallwilersees sowie die gelungene Verbindung aus Natur, Ruhe und Nähe zum Leben überzeugten ihn nachhaltig. Der Satz «Wir heben uns ab – und sind doch mittendrin» beschreibt für Mirko Bernasconi den besonderen Charakter von Leutwil sehr treffend. Genau diese Mischung motiviert ihn dazu, gemeinsam mit der Bevölkerung neue Impulse zu setzen, Leutwil sichtbarer zu machen und das Dorfleben weiter zu stärken – denn: Wir dürfen lauter «leuten». Im Zentrum seiner Kandidatur steht der Mensch. Mirko Bernasconi möchte nahe bei den Leuten sein, zuhören und sich für eine lösungsorientierte, bodenständige und konstruktive Gemeindepolitik einsetzen. Leutwil soll sich weiterentwickeln können, ohne dabei seine Identität zu verlieren. Entscheidungen sollen mit Augenmass, Weitsicht und im offenen Dialog mit der Bevölkerung getroffen werden. Dabei liegen ihm insbesondere eine nachhaltige und gesunde Entwicklung der Gemeinde, ein attraktives Lebensumfeld für Familien, Jung und Alt, ein verantwortungsvoller Umgang mit Finanzen und Ressourcen sowie eine offene, transparente und konstruktive Gemeindepolitik am Herzen. Ebenso wichtig ist ihm eine starke regionale Zusammenarbeit mit Blick auf zukünftige Herausforderungen. Ein besonderes Anliegen ist für Mirko Bernasconi zudem die offene Prüfung und aktive Diskussion einer möglichen Fusion mit Dürrenäsch. Er ist überzeugt, dass eine engere Zusammenarbeit die Chance bietet, Synergien zu nutzen, Strukturen zu stärken und die langfristige Entwicklung beider Gemeinden positiv zu gestalten. Mirko Bernasconi freut sich darauf, mit der Bevölkerung ins Gespräch zu kommen, Ideen aufzunehmen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Bereits heute bedankt er sich herzlich für das Vertrauen und die Unterstützung.



Gepflegte Füsse im Sommer

4½-Fusspflege-Abo: Sie bezahlen für die ersten 4 Termine den normalen Tarif und beim 5. noch Fr. 50.–
10er-Abo: jede 10. Behandlung ist gratis
Geniessen Sie regelmässige Fussreflexzonenmassagen für Ihr Wohlbefinden

FUSSPFLEGE PRAXIS SEETAL
WWW.FUSSPFLEGE-SEETAL.CH • 062 775 25 15

Kathrin Gloor
Unterdorfstrasse 3
5703 Seon

Fachbetrieb für alle Marken

EVENT GARAGE

Reifen • Service • MFK
Preis • Qualität • Ausführung

Midland Swiss Quality Oil

GOODYEAR DUNLOP FULDA Sava CHECKBOX

EVENT GARAGE GMBH Brühlstr. 328, 5732 Zetzwil, 062 773 22 18, info@eventgarage.ch

J. Bolliger Schreinerei

Wir sind für Sie da!

Jörg Bolliger AG
5728 Gontenschwil
Tel. 062 773 12 60
www.schreinerei-bolliger.ch

- Küchenbau
- Innenausbau
- Einbauschränke
- Renovationen
- Fenster Holz-Metall
- Haustüren
- Zimmertüren
- Badmöbel



Fenster Holz-Metall

ÜBER 40 JAHRE.
DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
WERNLI-IMMO.CH
wernli immobilien

DEIN KLEINhaus
mit grosser Wirkung

Männich AG
- Motorbootschule
- Segelschule
- Shop
- Bootswerft
- Bootsvermietung

5712 Beinwil am See www.maennich.ch +41 62 771 10 40

grafsanitär
Sanitäre Um- und Neubauten
Werkleitungsbau
Boilerentkalkungen
Enthärtungsanlagen
Graf Sanitär GmbH
Feldstrasse 6
5725 Leutwil
062 777 46 46
www.graf-sanitaer.ch



Das aktuelle Dorfheftli-Team (von links nach rechts): Patrick Tepper, Daniel Hinnen, Nicole Stock, Flavia Wernli, Heinz Barth und Reto Fuchs.

Von der Lokalidee zum regionalen Mediennetzwerk

Wir, die Dorfheftli AG, feiern das 30-jährige Bestehen und blicken auf eine eindrucksvolle Entwicklung zurück: vom ersten Dorfheftli in Beinwil am See bis hin zu heute 17 Dorfheftli und einem Stadtheftli. Mit Print, Online und Social Media haben wir uns zu einer festen Grösse in der regionalen Kommunikation entwickelt und danken Leserschaft sowie Inserenten für die langjährige Treue.

(dah) – Zum 30-jährigen Jubiläum der Dorfheftli AG mit Sitz an der Baselgasse 6a in Reinach dürfen wir auf eine eindrückliche Entwicklung zurückblicken. Vor drei Jahrzehnten wurde die Werbeagentur gegründet und 2011 mit dem ersten Dorfheftli in der Gemeinde Beinwil am See der Grundstein für ein stetig wachsendes Mediennetzwerk gelegt. In den folgenden Jahren kamen weitere Gemeinden wie Menziken und Reinach nach und nach dazu, sei es durch die Übernahme bestehender Magazine oder durch gezielte Neu-Lancierungen in neuen Gemeinden. Heute produzieren wir insgesamt 17 Dorfheftli sowie ein Stadtheftli, die jeweils am ersten Mittwoch des Monats erscheinen. Über die vergangenen Jahre hinweg hat sich dabei eine beeindruckende Gesamtleistung von 117 494 gedruckten Seiten angesammelt. Neben der Printausgabe bildet jedoch das Gesamtpaket eine zentrale Stärke: Von der vollständigen Inseratgestaltung von A bis Z über die Platzierung in der Printausgabe bis hin zur redaktionellen Erstellung von Berichten aus den jeweiligen Gemeinden und der Stadt wird ein umfassender Kommunikationsservice angeboten. Ergänzend dazu wird die eigene Website seit dem Relaunch im Frühling 2018 nahezu tagesaktuell mit Beiträgen und Inseraten bewirtschaftet, wodurch bislang 28 300 Online-Berichte veröffentlicht wurden. Auch in den sozialen Medien sind wir stark verankert und erreichen über Facebook 8787 Follower, Instagram mit 3165, LinkedIn mit 1274 sowie über den WhatsApp-Kanal mit 500 Abonnierenden. An diese treue Leserschaft sowie an alle Likerinnen und Liker sprechen wir unseren herzlichen Dank aus, ebenso an alle Inserentinnen und Inserenten, deren Unterstützung die Grundlage für den Fortbestand des Magazins bildet. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, freuen wir uns über jede Inserateanfrage, sei es von einem Verein für ein Fest oder für Unternehmen jeder Grösse, denn bei uns, der Dorfheftli AG, ist man in allen Kommunikationsfragen an der richtigen Adresse.

Heidi Z'graggen
Ständerätin UR / Geschäftsführerin Erstfeld



Es braucht eine Verschnaufpause!

Die Schweiz ist in den letzten fünfzehn Jahren mit über einer Million Menschen massiv gewachsen. Uns täte eine Verschnaufpause gut, um Infrastruktur und Bevölkerungswachstum in Einklang zu bringen.

Deshalb am 14. Juni ein Zeichen setzen!

Keine 10-Millionen Schweiz! JA

nachhaltigkeitsinitiative.ch

EIN TOYOTA LEBT LÄNGER
... EGAL WO DU IHN EINSETZT.



TOYOTA RELAX GARANTIE
BIS ZU
EINEM FAHRZEUGALTER VON
15 JAHREN

Die Service-aktivierte Toyota Relax Garantie & Assistance gilt ausschliesslich für Toyota Fahrzeuge bis zu einem Fahrzeugalter von 10 Jahren oder 185'000 km ab 1. Immatrikulation (es gilt das zuerst Erreichte). Die Garantielaufzeit ist abhängig vom für das Fahrzeug vorgegebenen Serviceintervall. Detaillierte Informationen finden Sie in den Garantiebestimmungen auf toyota.ch.

SCHLOSSGARAGE SEENGEN AG

Schlossgarage Seengen AG
Boniswilerstrasse 33
5707 Seengen

Unser neustes Projekt ist online:



Wir wünschen der **GEBAG treuhand ag** viel Erfolg mit der neuen Website und bedanken uns herzlich für den schönen Auftrag.

www.gebag-treuhand.ch

MEDIARTS
WEBDESIGN
GRAFIK
FOTO

Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen
Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!

Mediarts Webdesign & Grafik GmbH | Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch





Gemeinde Leutwil: Chantal Härri ist seit dem 1. Mai die neue Leiterin Finanzen

Am 1. Mai hat Chantal Härri ihre Stelle als Leiterin Finanzen in einem Pensum von 60 Prozent in Leutwil angetreten. Ihre fundierten Kenntnisse im Bereich der Gemeindefinanzen hat sie in verschiedenen Gemeinden erlangt. So war sie bereits während acht Jahren in der Gemeinde Bettwil als Leiterin der Finanzen tätig. Sie freut sich über die Kontakte mit der Bevölkerung von Leutwil und schätzt die Arbeit im kleinen Team der Gemeindeverwaltung.

(pte) – Chantal Härri hat ihre familiären Wurzeln in Birrwil und ist in Oberkulm aufgewachsen. Sie hat ihre kaufmännische Lehre bei der Gemeindeverwaltung Moosleerau absolviert. «Ich hatte eine sehr abwechslungsreiche und lehrreiche Zeit und habe einen Einblick in alle Abteilungen erhalten», schaut Chantal Härri dankbar zurück. Schnell war ihr klar, dass sie sich zukünftig auf die Welt der Zahlen fokussieren möchte. Mit 20 Jahren hat Chantal Härri in Bettwil die Chance erhalten, die Position als Leiterin Finanzen zu übernehmen. «In den mehr als acht Jahren ist mir die kleine Gemeinde Bettwil sehr ans Herz gewachsen», stellt sie fest. Während dieser Zeit hat sie sich im Bereich der Gemeindefinanzen entsprechend weitergebildet und konnte in dieser verantwortungsvollen Position wertvolle Erfahrungen sammeln. Im vergangenen Herbst hat sie sich einen persönlichen Traum erfüllt. Als passionierte Skifahrerin konnte sie mit einer Saisonstelle in Brigels GR ihr grösstes Hobby mit der körperlichen Arbeit bei den Bergbahnen kombinieren. Ob sie nach dieser Zeit überhaupt wieder zurückkehren würde, war nicht klar, bis sie auf das Stelleninserat der Gemeinde Leutwil gestossen ist. Nach dem Vorstellungsgespräch hatte sie ein gutes Bauchgefühl und somit fiel ihr die Entscheidung leicht. Nun ist sie wieder angekommen und freut sich auf eine spannende Zukunft bei der Gemeindeverwaltung in Leutwil. Seit Anfang Mai bildet Chantal Härri mit Gemeindeschreiber Hans Schlatter, Linda Jodlbauer und Tanja Koller das Verwaltungsteam.

Ciao Bellinzona





(Eing.) – Auf der diesjährigen Einladung zur Handtäschlireise des Frauenturnvereins Leutwil stand nur «Fahrt ins Blaue» und die Eckdaten zur Abfahrts- und Ankunftszeit in Leutwil. Also liess man sich überraschen und war gespannt, in welcher Richtung der Schweiz das Ziel auf uns wartete. Pünktlich trafen sich die Frauen und der Bus führte sie nach Lenzburg, dort wurde die Weiterfahrt überbrückt mit einem O-Saft und einem Speckbrötli, mitgebracht vom Organisationsteam. Der Zug fuhr Richtung Arth-Goldau und das Rätseln fing erst jetzt an. In Arth-Goldau nahm die Gruppe noch zwei Turnerinnen in Empfang, die eine andere Route fuhren. Nach der Info, dass Bellinzona das Ziel sei, freuten sich die Frauen über das bevorstehende. Angekommen in Bellinzona genoss man ein Café oder Apéro, bevor es weiter zum Schlendern an den Markt in den Gassen der Altstadt ging. Mit den gefüllten Rucksäcken und bester Laune stieg man den schmalen Pfad zur Burg Castelgrande hoch, im Grotto San Michele auf der Panoramaterrasse nahm man das wohlverdiente Zmittag ein. Besser ging es nicht, alles stimmte, Essen, Wetter und die Aussicht phänomenal. Von dort aus konnte man schon den nächsten Erkundungsort erspähen. Runter von der Burg und mit einem Glacé in der Hand gings wieder hoch zum Castello di Montebello, wo man auch wieder mit der grossartigen Aussicht auf die andere Seite belohnt wurde. Es war einfach grandios. Nach dem Abstieg gönnten sich einige noch einmal ein leckeres Gelato. Aber schon mussten sich die Frauen wieder auf den Heimweg machen. Mit dem Zug über Arth-Goldau, Luzern, Boniswil und zuletzt mit unserem Bus, der uns wieder an den Ausgangsort zurückbrachte. Mit vielen schönen Eindrücken im Gepäck verabschiedeten sich die Frauen voneinander. Erika, das war eine super Fahrt ins Blaue, die unsere Lachmuskeln arg strapazierte.







Zivilschutzorganisation Lenzburg Seetal: Der Leutwilerweg wurde im WK instandgesetzt

Zwischen dem 24. April und dem 8. Mai wurde in Leutwil der Weg zwischen dem Gemeindehaus und dem Schützenhaus von der Zivilschutzorganisation Lenzburg Seetal im Rahmen des Wiederholungskurses instand gestellt. 25 Pioniere waren im Einsatz und sie hatten alle Hände voll zu tun. Die Brücke wurde neu gebaut, der Bachlauf leicht versetzt, die Stufen ersetzt und der Weg wieder in seinen Ursprungszustand gestellt. Ausbildung und Nutzen sind so optimal kombiniert.

(pte) – Der Forstbetrieb hat mit dem Fällen von Bäumen gute Vorarbeit für den Wiederholungskurs des Zivilschutzes geleistet. Ab dem 24. April hat das Kader das Baumaterial bereitgestellt, damit die 25 Pioniere mit dem konkreten Projekt ihre Grundausbildung auffrischen konnten. Die Arbeiten waren umfangreich: Die Böschung wurde nachgegraben, die alten, zum Teil unterspülten Rundhölzer wurden ersetzt und die Stufen wurden neu erstellt und eingekiest. Beim Versetzen des Bachlaufes – um künftige Unterspülungen zu verhindern – konnte die Arbeit mit grösseren Maschinen ausgeführt werden. Hier wurde zudem eine Böschung mit Natursteinen gebaut. «Nach der Ausbildung an der Motorsäge konnte das Gelernte sofort umgesetzt werden», erklärte Simon Suter, der als Chef technische Hilfeleistung für die Baustelle verantwortlich war. Eine aufwändige Aufgabe war der Rückbau und die Neuerstellung der Brücke mit einheimischem Holz. Das Resultat des Wiederholungskurses kann sich sehen lassen. Der arg in die Jahre gekommene Weg ist wieder bestens begehbar, hat eine neue Brücke erhalten und ist gegen Unterspülungen geschützt. «Eine konkrete Baustelle ist eine Win-win-Situation für die Bevölkerung und für die Zivilschutzorganisation Lenzburg Seetal. Man kann zwar alle Arbeiten auch mit Trockenübungen festigen, der WK in Leutwil brachte aber ein sichtbares und nachhaltiges Ergebnis hervor», freut sich Simon Suter.

Mirko Bernasconi in den Lüpuer Gemeinderat



«Met de Lüüt»:
Für ein starkes Dorfleben
Für einen direkten Dialog
Für eine nachhaltige Entwicklung

Mirko Bernasconi, Winterhaldestrasse 6

Geburtsdatum: 21. Dezember 1983

COO/Mitglied der Geschäftsleitung

Musik, leidenschaftlicher Schlagzeuger

Sport allgemein

Einen Trommelwirbel für Ihre Stimme!

Konfirmation in Dürrenäsch



V. l. n. r.: Pfr. Michael Freiburghaus, Mirco Heiniger, Lars Hintermann, Matias Kaspar, Rahel Wicki, Noemi Bertschi, Louis Walti, Gian Kuzma, Joris Müller, Sozialdiakonin Regula Fässler.

(Eing.) – Mitte Mai wurden in Dürrenäsch acht Jugendliche konfirmiert: Noemi Bertschi (Gontenschwil), Rahel Wicki (Teufenthal), Matias Kaspar, Louis Walti (beide aus Leutwil), Joris Müller, Mirco Heiniger, Gian Kuzma sowie Lars Hintermann (Dürrenäsch). Mit 220 Gästen aus nah und fern war das Kirchgemeindehaus sehr gut besucht. Als Thema wählten die Heranwachsenden das Filmmotto «Zurück in die Zukunft», und gestalteten sowohl ein Kahoot-Quiz als auch einen Kurzfilm über ihre Berufsabsichten. Im Vorfeld hatten sie in einer Zeitkapsel im Garten des Kirchgemeindehauses je zwei Lieblingsgegenstände vergraben, die mit ihrer Vergangenheit und Zukunft zu tun haben. Auch mit englischen, hochdeutschen und Dialektliedern wie «guete Vater» bereicherten sie ihren Konfirmationsgottesdienst musikalisch. In ihrer persönlich und humorvoll gehaltenen Teampredigt stellten Sozialdiakonin Regula Fässler und Pfarrer Michael Freiburghaus die Frage, wie wir auch ohne Zeitmaschine unsere Zukunft positiv beeinflussen können. Beim eigentlichen Konfirmationsakt erhielten alle acht Konfirmanden je ein aussagekräftiges Naturbild mit ihrem selbstgewählten Bibelvers. Nach dem 75-minütigen Festgottesdienst fand draussen bei frühlingshaften Temperaturen ein Apero statt, an dem die Teenager zusammen mit ihren Familien und Freunden und auf ihren Abschluss des kirchlichen Unterrichts anstossen konnten.

Lebensfreude schenken, mit einem Lächeln begleiten, tatkräftig mithelfen.



Butler Hallwil

- Unterstützung und Begleitung bei täglichen Erledigungen.

Butler Hallwil
Theodor Ryser

Theodor Ryser | 079 349 45 38 | theo.ryser@bluewin.ch | www.butler-hallwil.ch

Seetal-Metzg

Feuer an, Genuss bereit – entdecke unsere Grillhits!

5703 Seon | 062 775 11 24 | info@seetal-metzg.ch | www.seetal-metzg.ch









Kreismusikschule Seetal: Das musikalische Können wurde mit den mCheck-Zertifikaten ausgezeichnet

67 Musikschülerinnen und Musikschüler konnten im Rahmen der diesjährigen mCheck-Schlussfeier am Samstag, 2. Mai, in der Mehrzweckhalle in Seengen mit dem begehrten Zertifikat ausgezeichnet werden. Musikschul-Präsident Hannes Bopp übergab die Auszeichnungen. Acht musikalische Darbietungen auf sehr hohem Niveau lockerten die Feier auf und beim anschliessenden Apéro vom Verein «Förderung Musikschulen Seetal» gab es viele strahlende Gesichter.

(pte) – Zum ersten Mal wurden die mCheck-Zertifikate in der Mehrzweckhalle übergeben. Co-Musikschulleiterin Marina Geissbühler führte durch das Programm, während ihr Kollege Stefan Grüninger für die Gesamtorganisation der Feier verantwortlich war. 67 Jugendliche zwischen 7 und 17 Jahren wurden ausgezeichnet. Cello-Musikschülerin Sinja Nietlisbach eröffnete den Anlass mit dem Kosakentanz. «Musik ist viel mehr als ein Zertifikat, Musik begleitet uns Menschen durchs Leben», hielt Musikschulpräsident Hannes Bopp fest und freute sich mit den Musikschülerinnen und Musikschülern über ihren Erfolg. «Macht weiter so, singt, probiert aus und vor allem habt Freude am Musizieren», motivierte er mit seinen Worten. Im Wechsel mit Musikvorträgen durften die Jugendlichen ihre von Hannes Bopp überreichten Auszeichnungen entgegennehmen. 26 Jugendliche haben den mCheck 1 bestanden und 18 Nachwuchsmusizierende absolvierten den mCheck 2 erfolgreich. Jeweils neun Jugendliche haben ihr Können bei den mChecks 3 und 4 unter Beweis gestellt, wobei letzterer bereits die Schwelle zur Begabtenförderung darstellt. Lea Buri (Schwyzerörgeli) und Clara Koller (Gesang) meisterten sogar den mCheck 5 und überlegen sich, wie sie die Musik zum Bestandteil ihres beruflichen Lebens machen können. Beide waren auch im Rahmen der Schlussfeier mit musikalischen Beiträgen zu hören. Neben dem begehrten Zertifikat gab es für alle Ausgezeichneten einen symbolischen süssen Notenschlüssel. Gedankt wurde auch den Lehrpersonen, Experten und Korrepetitierenden, die mit ihrem Engagement den mCheck ermöglicht haben.

Achtung vor falschen Strom- und Wasserablesern



Im Kanton Aargau sind vermehrt Betrüger unterwegs, die sich als Strom- oder Wasserableser ausgeben. Unter einem Vorwand versuchen sie, Zugang zu Wohnungen und Häusern zu erhalten.
Die Täter klingeln unangemeldet an der Haustüre und behaupten, Zählerstände kontrollieren oder ablesen zu müssen. Oft treten sie sehr überzeugend auf und setzen die Bewohner gezielt unter Druck. Während eine Person die Bewohner in ein Gespräch verwickelt, durchsucht ein Komplize unbemerkt die Wohnung nach Bargeld, Schmuck oder Bankkarten. Besonders ältere Menschen werden durch das selbstsichere Auftreten der Täter verunsichert und lassen diese gutgläubig in ihre Wohnung.

So schützen Sie sich:

- Lassen Sie keine unangemeldeten Personen in Ihre Wohnung.
- Verlangen Sie einen offiziellen Ausweis.
- Schliessen Sie bei Verdacht sofort die Tür.
- Rufen Sie im Zweifelsfall die Polizei über den Notruf 117.
- Ziehen Sie Nachbarn oder Angehörige hinzu.
- Bewahren Sie möglichst keine grösseren Bargeldbeträge oder Wertgegenstände zu Hause auf.

Seien Sie wachsam und vertrauen Sie Ihrem Bauchgefühl. Im Zweifel gilt: Tür geschlossen halten und die Polizei informieren. Gemeinsam aufmerksam bleiben und sich gegenseitig sensibilisieren. Danke für die Mithilfe.

Ihre Regionalpolizei

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



Maximal peinlich: Tagebuch des jüngsten Youtubers
LukasBS, Brainbook, 2026

Beschreibung
Hey du! Ich bin Tim, aka Tim-Tastisch, zukünftiger YouTube-Star und LukasBS' grösster Fan. Und ja: Das hier ist mein komplett abgedrehtes Tagebuch. Mein Plan war eigentlich ganz einfach: 5000 YouTube-Follower, ein viraler TikTok-Hit und endlich Fame als Content-Creator. Läuft, oder? FALSCH. Das Problem: Ausgerechnet meine Eltern haben mich fürs Stadtfest angemeldet. Im Theater. Auf einer Bühne. Vor Leuten. MEGA peinlich. Gemeinsam mit meinem besten Freund Marco filmte ich hinter den Kulissen. Mit dabei: Ein komischer neuer Schauspieler, eine schräge Brieftaube und maximal peinliche Pannen. Ob der Auftritt zum totalen Fail oder dem grossen Durchbruch wird, erfahrt ihr in diesem neuen Tagebuch von mir.

Tipp von Rahel Mosimann
Maximal peinlich ist der perfekte Comic-Roman für junge Leserinnen und Leser: Lustige Illustrationen, kurze Kapitel und gute Message. Dieses Buch ist das sechste von Lukas Wolf, bekannt als LukasBS (deutscher Youtuber, mehrheitlich rund um das Game «Brawl Stars»). In seinen ersten drei Büchern lernten wir Luis kennen, und seit dem 4. Band ist Tim die Hauptperson.



Heimatsommer
Petra Durst Benning
Blanvalet Verlag, 2026

Beschreibung
Heimat ist, wo das Herz schlägt.
Fleur liebt das Leben in Goldberg. Nirgendwo ist es so schön und idyllisch wie in ihrer Heimat. Doch alles gerät ins Wanken, als ihre Mutter Helene stirbt und die Zukunft des Weinorts auf dem Spiel steht. Zusammen mit ihrer besten Freundin Eleonore beschliesst Fleur, für ihre Stadt zu kämpfen. Goldberg soll richtig aufblühen! In Schwung kommen ihre Pläne allerdings erst, als Jean-Claude, Koch und vielgereister Weltenbummler, in die Heimat zurückkehrt. Plötzlich liegt Hoffnung in der Luft – und wird auch Fleurs Herz wieder eine Heimat finden?

Tipp von Ursula Erismann
Ein inspirierender Roman über den Mut, das Wertvollste zu bewahren – die eigene Heimat.

Beim Lesen wird einem bewusst, was man zusammen alles erreichen kann.

Quelle: Schul- und Gemeindebibliothek Gontenschwil

toppharm
Wyna Apotheke

Super Tipps zur Hautgesundheit

Die Haut ist nicht nur das grösste Organ des Menschen, sondern auch eines seiner wichtigsten Schutzsysteme. Sie wirkt als physikalische und immunologische Barriere, reguliert Temperatur und Wasserhaushalt des Körpers und ermöglicht unseren Tastsinn.



Eine intakte Hautbarriere, ausreichende Feuchtigkeit und ein ausgeglichenes Mikrobiom sind entscheidend für eine gesunde Haut. Mit zunehmendem Alter verlangsamen sich Zellneubildung und Kollagenproduktion, wodurch die Haut an Elastizität verliert und empfindlicher auf UV-Strahlung, Umweltbelastungen und Stress reagiert.

Eine Kombination aus Sonnenschutz, hauttypgerechter Pflege und einem gesunden Lebensstil unterstützt die Regeneration und hilft, die Haut langfristig widerstandsfähig zu erhalten. Ein konsequenter Sonnenschutz mit hohem Lichtschutzfaktor ist dabei besonders wichtig, da UV-Strahlung eine Hauptursache für vorzeitige Hautalterung und Pigmentstörungen ist.

Hautausschlag? Jetzt in der TopPharm Apotheke abklären lassen.



Sie erhalten eine unkomplizierte Erstabklärung sowie das richtige Mittel, um Ihre Symptome zu lindern, gegebenenfalls auch ein rezeptpflichtiges. Bei Bedarf können wir zudem einen Hautarzt oder eine Hautärztin per Telefon beiziehen.

Florian Schwyter, Fachapotheker in Offizinpharmazie FPH, Eidg. dipl. Apotheker
TopPharm Wyna Apotheke in Unterkulm
Bildnachweis: zVg. TopPharm

Quelle: TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See und TopPharm Wyna Apotheke, Unterkulm

ZOC Wynental
Zentrum für Orthopädie und Chirurgie

Kleine Handchirurgie am ZOC Wynental

Die häufigsten Handoperationen wie das Carpaltunnelsyndrom (Einengung des Medianusnerven) oder schnellende Finger (Einengung der Fingerbeugesehne mit «Spicken» des betroffenen Fingers bei Streckung) können im ZOC Wynental ambulant im Praxis-Op durchgeführt werden.

Wir haben ein Narkoseteam um einen erfahrenen Ästhesiearzt, welches meistens eine regionale Betäubung nur des zu operierenden Armes durchführt. Das hat den Vorteil, dass der Operateur sich ganz auf die Operation konzentrieren kann.

Im Anschluss an die eigentliche Operation, welche meist nur wenige Minuten dauert, wird die gesamte Wunde mit der Umgebung mit Betäubungsmittel infiltriert, sodass man auch nach der Op wenig Beschwerden hat. Es wird jedoch sichergestellt, dass, sollte man sie brauchen, auch Schmerzmittel mitgegeben oder rezeptiert werden. Man wird angehalten, so früh wie möglich Finger und Hand wieder zu gebrauchen und bekommt gleich alle Termine zur Nachkontrolle mit nach Hause. Sollte es indiziert sein, schliesst sich manchmal eine ergotherapeutische Behandlung an. Dies ist jedoch bei den typischen Handeingriffen wie Carpaltunnelerweiterung oder der Behebung eines springenden Fingers nur selten notwendig.

In Abhängigkeit von der ausgeübten Tätigkeit reicht die Arbeitsunfähigkeit von wenigen Tagen bis zu fünf Wochen. Einfache manuelle Tätigkeiten ohne den Einsatz von Kraft können schon nach wenigen Tagen wieder begonnen werden, Autofahren ist ebenfalls frühzeitig möglich.

Vor der Operation erfolgt bei einem Nervenkompressionssyndrom wie dem Carpaltunnelsyndrom meist noch die Untersuchung der Nervenleitgeschwindigkeit bei einem Neurologen, um einerseits die Diagnose zu bestätigen, andererseits Vergleichswerte zu haben, sollte einmal die Operation nicht den gewünschten positiven Effekt haben. Klagt man nämlich das Taubheitsgefühl der Finger schon sehr lange, kann das Gespür auch einmal nicht oder nur unvollständig zurückkommen. In diesen Fällen lassen wir die betroffenen Patientinnen oder Patienten nochmals neurologisch untersuchen. Hierbei kann meist festgestellt werden, ob der Nerv eine Chance hat, sich noch weiter zu regenerieren.

Bei uns beenden wir die Behandlung nach etwa sechs Wochen, bei gutem Verlauf auch manchmal schon nach zwei oder drei Wochen.

Bei etwaigen Problemen bin ich immer persönlich erreichbar, auch ein Vorteil gegenüber den grösseren handchirurgischen Abteilungen.

Dr. med. Michael Kettenring

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring und Dr. med. Bernd Heinrich sind Belegärzte am Asana Spital Menziken AG

Helfer im Einsatz



Es ist halb elf Uhr Abends und das Notfall-Telefon klingelt. Die Polizei ist am anderen Ende und berichtet, dass eine Patrouille zu einem Unfall mit einer Katze zwischen Schlierbach und Büron gerufen wurde und man suche nun einen Tierarzt für die verunfallte Katze. Ich frage nach, ob die Katze noch am Unfallort sei, oder in die Praxis gebracht werden könne? Die Polizei ist gut ausgerüstet und kann das Tier mit Handschuhen in eine mitgeführte Kartonbox legen und wir machen ab, dass wir uns 15 Minuten später vor der Praxis treffen. Auf dem Weg dorthin schüttet es wie aus Kübeln, es ist dunkel und die Sicht ist schlecht. Als ich am geschilderten Unfallort vorbeifahre, denke ich noch: «Chapeau, dass die Autofahrerin bei diesen Verhältnissen den Mut aufbrachte, anzuhalten und sich um das Tier zu kümmern ist nicht selbstverständlich.» In der Box befindet sich ein benommener schwarzer unkastrierter und nicht gechippter Kater, vermutlich ein Streuner, mit massiven Schrammen am Kopf, einem geschwollenen Auge und Nasenbluten. Er ist knapp gehfähig und Kreislauf sowie Atmung sind stabil. Die Harnblase ist intakt und ausser dem Kopftrauma ist wenig anderes zu sehen. Nachdem Ich die Katze wegen ihrer Schmerzen sediert habe, sehe ich noch, dass der Unterkiefer gebrochen ist. Ich lege einen Venenkatheter für die Infusion, gebe ihr Schmerzmittel und abschwellende Medikamente und lege sie in die Stationsbox. Bis am anderen Tag wird sich zeigen, wie ernsthaft die Kopfverletzung ist. Am nächsten Morgen macht der Kater einen stabilen Eindruck, er kann gehen und will sogleich über das – natürlich geschlossene – Fenster fliehen. Handzahm ist er also nicht und wir rufen bei Bauern an, die in der Nähe des Unfallortes wohnen. Einer von ihnen hat den Kater vor einigen Wochen auf seinem Betrieb gesehen, wusste aber auch nicht, woher er kommt. Da er sich offensichtlich mit seinen Katzen gut verstanden habe, würde er ihm Asyl gewähren, wenn er wieder fit ist. In Narkose fixieren wir die Unterkieferfraktur und kastrieren den Kater, nachdem wir einen Leukose-Test durchgeführt haben. Für die nächsten Tage sollte er aber noch etwas unter Überwachung stehen, damit man sieht, ob er fressen kann. Die Organisation Katzenhausfreunde übernimmt diese Betreuung ehrenamtlich für die nächsten Tage. Ein Beispiel, dass unsere Gesellschaft doch noch eine mitfühlende und soziale Ader hat, wenn sich Lenkerin, Polizei, Tierarzt, Katzenbetreuerin und Bauer gemeinsam um das Wohl eines herrenlosen Tieres kümmern.

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas

Dr. med. vet. Patrick Curschellas aus Beromünster schreibt aus seinem Berufsalltag über Medizinisches, Tierisches und auch Menschliches rund um die geliebten Vierbeiner.
Bildquelle: cseky auf Pixabay (AI generated)

Quelle: Dr. med. vet. Patrick Curschellas

Feldgrille – Konzert in der Magerwiese

Feldgrillen sind sehr wärmebedürftig und bevorzugen daher trockene, schütter bewachsene Böschungen, Randstreifen von Feldfluren und trockene Brachflächen. Sie gehören zu den über 100 Heuschreckenarten in der Schweiz. Die ca. 2 cm grosse Feldgrille ist schwarz und bullig, mit kugeligem Kopf und bräunlichen, schwarz geäderten Flügeln. Die Weibchen sind an ihrer langen, schlanken Legeröhre zu erkennen.

Trotz ihrer Flügel können Feldgrillen nicht fliegen. Die Tiere sind auch keine «Grashüpfer» aber flinke Läufer. Auf ihrem Speiseplan stehen Gräser und Kräuter, dazu kleinere Insekten und deren Kadaver. Feldgrillen ihrerseits sind willkommene Happen für grössere Vögel, Reptilien und Säugetiere wie Füchse, Spitzmäuse oder Hauskatzen.

Die Feldgrille ist bekannt für ihr musikalisches Talent: Ihr unermüdlicher, vielstimmiger Gesangswettbewerb dominiert von den ersten warmen Frühlingstagen bis in den August hinein so manches Wiesenkonzert. Es sind die Grillenmännchen, die mit lautem Zirpen versuchen Weibchen anzulocken und Nebenbuhler zu übertönen und abzuschrecken. Die Männchen zirpen, indem sie die Vorderflügel rasch gegeneinander bewegen. Eine Membran an der Flügelbasis verstärkt den Klang wie ein Lautsprecher.

Vor der selbst gebauten Höhle legen die Männchen einen kleinen Vorplatz an, den sie laufend von Gräsern und Steinen befreien. Dieser dient den Männchen sowohl als Bühne für die musikalischen Darbietungen als auch als Arena für Rivalenkämpfe. Die angehobenen Flügel und der Eingang zur eigenen Wohnröhre dienen als Schalltrichter. So ist der Gesang in offenem Gelände fast 100 Meter weit zu hören. Sobald sich ein fremdes Männchen auf den Platz wagt, stimmt der «Hausherr» einen schrillen Rivalengesang an. Reicht die akustische Drohung nicht aus, so schlagen sich die Kontrahenten ihre langen Antennen um die Köpfe, sie schubsen und beissen, bis einer der beiden das Feld räumt.

Die Grillenweibchen selbst sind stumm. Sie nehmen den Lockruf mit ihren winzigen, schlitzförmigen Hörorganen in den Vorderbeinen wahr. Mit einem grossen und kleinen Trommelfell kann das paarungsbereite Weibchen den Partner bis zu zehn Meter Entfernung orten, um ihm dann zielsicher entgegenzulaufen. Überzeugt seine Darbietung, krabbeln sie dem Partner entgegen. Sobald sich das Weibchen nähert, wechselt das Männchen schlagartig das Thema und umwirbt die Angebetete mit leisem Liebesgeflüster. Er besteht aus kurzen Impulsen, die in unregelmässiger Folge und mit unterschiedlicher Lautstärke abgegeben werden.

Feldgrillen paaren sich häufig vor dem Höhleneingang eines Männchens. Die Weibchen legen danach ihre Eier in die Erde ab, wo sie sich selbst überlassen bleiben. Nach zwei bis drei Wochen schlüpfen die kleinen Larven, die ihren Eltern ähneln, aber noch keine Flügel tragen. Die Feldgrillenlarven vagabundieren den Sommer über umher, fressen und häuten sich bis zu zehnmal. Erst im Herbst graben sie sich eine Wohnröhre und verbringen als Larven den Winter.

Seit Mitte des letzten Jahrhunderts nimmt die Fläche der artenreichen, mageren Blumenwiesen in unserer Landschaft jedoch ab. Gründe dafür sind zum einen die Intensivierung der Landwirtschaft, zum andern der Landbedarf für Verkehrswege und Überbauungen an manch sonniger Lage. Vielerorts ist das Zirpen der Feldgrille deshalb verstummt. So leben heute viele Populationen quasi auf Restinseln, was die an sich häufige Art verletzlich macht, da sie als flugunfähiges Insekt einen kleinen Bewegungsradius zur Ausbreitung in neue Territorien hat.

Autor: Ernst Hofmann, Unterkulm

Tradition, Innovation und Nachhaltigkeit unter einem Dach

Seit ihrer Gründung im Jahr 1898 hat sich die Kromer Print AG zu einem modernen und schweizweit tätigen Unternehmen der grafischen Industrie entwickelt. Mit nachhaltigen Technologien, innovativen Logistiklösungen und einem starken Fokus auf die Ausbildung junger Fachkräfte begegnet das Unternehmen den Herausforderungen der Branche mit Effizienz, Verantwortung und Weitblick.



Andy Amrein, CEO der Kromer Print AG, behält alles im Griff.



Die Produktion der Dorfheftli gehört zum festen Bestandteil.

(dah) – Die Kromer Print AG mit Sitz an der Karl-Roth-Strasse 3 in Lenzburg blickt auf eine lange und traditionsreiche Geschichte zurück. Gegründet im Jahr 1898, entwickelte sich das Unternehmen über Jahrzehnte hinweg kontinuierlich zu einem bedeutenden Akteur der grafischen Industrie. Heute beschäftigt die Kromer Print AG rund 96 Mitarbeitende, darunter 16 Lernende, die in sieben verschiedenen Berufen ausgebildet werden. Trotz ihrer erfolgreichen Entwicklung bleibt auch die Kromer Print AG von den Herausforderungen der Branche nicht verschont. Faktoren wie der starke Eurokurs, hohe Lohn- und Materialkosten, zunehmende Preistransparenz durch Online-Druckereien, der Fachkräftemangel sowie das oftmals angeschlagene Branchenimage setzen dem Unternehmen zu. Aussagen wie «Papier ist umweltschädigend» begegnen dem Betrieb regelmässig, obwohl gerade die Kromer Print AG grossen Wert auf Nachhaltigkeit und verantwortungsbewusstes Handeln legt. Hinzu kommen sinkende Auflagen und der Trend zu «Just in time»-Produktionen, die den Alltag der Druckbranche stark prägen.

Die Antwort der Kromer Print AG auf diese Entwicklungen lautet Standardisierung, Glaubwürdigkeit und Effizienz. Trotz rückläufiger Marktbedingungen gelingt es dem Unternehmen, einen permanenten 24-Stunden-Produktionsbetrieb an sechs Tagen pro Woche aufrechtzuerhalten. Neben dem Hauptsitz in Lenzburg betreibt die Firma Verkaufsstandorte in Wettingen und Sursee und ist schweizweit in den vier Sprachen Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch tätig. Mit dem Bezug des neuen Standorts an der Karl-Roth-Strasse 3 vor rund zehn Jahren setzte das Unternehmen bewusst auf moderne und nachhaltige Schweizer Technologien. Zwölf Erdsonden und Wärmepumpen sorgen zusammen mit der Nutzung der Abwärme der Druckmaschinen rund um die Uhr für ein angenehmes Raumklima. Das Gebäude wurde dabei bewusst als neutraler Produktionsbetrieb und nicht als klassische Druckerei konzipiert. Auch bei der Gestaltung der Arbeitsplätze spielte Ergonomie eine zentrale Rolle. So wurden unter anderem Stehpulte, energiesparendes LED-Normlicht im gesamten Gebäude, Wasserspender sowie umfangreiche Schallschutzmassnahmen integriert.

Im Produktionsalltag verarbeitet die Kromer Print AG innerhalb von 24 Stunden rund zehn bis zwölf Tonnen Papier. Doch nicht nur bei der Produktion gelten hohe Qualitätsstandards, sondern auch bei der Entsorgung und Wiederverwertung. Insgesamt werden die Abfälle in 19 verschiedene Fraktionen getrennt, davon allein sechs für Papier. Dadurch erreicht das Unternehmen eine Recyclingquote von über 95 Prozent. Auf den Einsatz von Chemikalien wird vollständig verzichtet, weshalb die Kromer Print AG seit Beginn auf der Positivliste des Kantons für VOC-Reduktion geführt wird. Für sein nachhaltiges Engagement wurde das Unternehmen zudem auf der weltweit führenden Bewertungsplattform EcoVadis mit dem Gold-Status ausgezeichnet und gehört damit zu den besten fünf Prozent aller bewerteten Unternehmen weltweit. EcoVadis bewertet Unternehmen ganzheitlich in den Bereichen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik sowie nachhaltige Beschaffung und schafft damit Transparenz über die Corporate-Social-Responsibility-Leistungen eines Unternehmens.

Mit der eigenen eingetragenen Marke Kromer Printlogistik® bietet die Kromer Print AG zudem eine einfache und standardisierte Beschaffungslösung an. Am alten Standort werden dabei rund 2000 Palettenplätze bewirtschaftet. Einen besonders hohen Stellenwert geniesst im Unternehmen die Ausbildung junger Fachkräfte. Die Lehrlingsausbildung ist nicht nur ein Mittel gegen den Fachkräftemangel, sondern ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Unter dem Motto «Wer die Zukunft sichern will, muss sie mitgestalten. Ausbildung ist für uns der direkte Weg dazu», wie CEO Andy Amrein betont, engagiert sich die Firma stark in der beruflichen Grundbildung. Andy Amrein selbst ist in verschiedenen Gremien der beruflichen Grundbildung aktiv. Heute ist die Kromer Print AG der grösste Ausbildungsbetrieb der grafischen Industrie im Kanton Aargau. Über 20 Prozent der heutigen Mitarbeitenden haben ihre Ausbildung im eigenen Betrieb absolviert. Ein besonderes Highlight war zudem der Erfolg der Lernenden Elina von Flüe und Jana Störi, die an den SwissSkills 2025 in der Disziplin Entrepreneurship & Business Development die Goldmedaille gewinnen konnten.

Die Kromer Print AG steht heute sinnbildlich für ein modernes, innovatives und nachhaltiges Unternehmen der grafischen Industrie. Sie druckt nicht nur, sondern verbindet Menschen und Prozesse. Mit cleveren Schnittstellenlösungen, smarter Printlogistik und ausgezeichnet nachhaltigem Handeln zeigt das Unternehmen, wie effiziente und zugleich umweltbewusste Kommunikation in der heutigen Zeit funktionieren kann.

WYNAexpo ist Geschichte: Regionale Gewerbeausstellung wird definitiv eingestellt



Eröffnungsfeier WYNAexpo 2023.

(Eing.) – Nach 40 Jahren, vielen erfolgreichen Ausgaben und unzähligen Stunden ehrenamtlicher Arbeit ist Schluss: Die regionale Gewerbeausstellung WYNAexpo wird nicht mehr durchgeführt. Die beiden Inhaber der WYNAexpo AG, Christian Schweizer und Matthias Haller, welche in den letzten 15 Jahren fünfmal die WYNAexpo organisiert haben, haben entschieden, das Kapitel endgültig zu schliessen, nachdem die Suche nach einer Nachfolgelösung erfolglos geblieben ist.

Seit der letzten Durchführung im Jahr 2023 bemühten sich die beiden Organisatoren intensiv darum, geeignete Nachfolger zu finden. Gespräche mit professionellen Messeveranstaltern, Verbänden, Partnerorganisationen und engagierten Unternehmerpersönlichkeiten verliefen zwar vielversprechend, führten letztlich jedoch zu keinem konkreten Ergebnis.

«Eine Messe wie die WYNAexpo lässt sich nicht mit Gewinnabsichten betreiben», erklären Schweizer und Haller. «Es braucht vor allem viel Enthusiasmus, persönliches Engagement und eine starke Verbundenheit mit der Region.»

Bereits bei der WYNAexpo 2023 hatten die beiden angedeutet, dass sie die Organisation nicht dauerhaft allein weiterführen würden. Nachdem nun keine tragfähige Nachfolgelösung zustande gekommen ist, wird die WYNAexpo AG liquidiert. Finanzielle Probleme seien dabei kein Grund gewesen. «Wir konnten immer alle Rechnungen bezahlen und können die Firma ohne finanziellen Schaden auflösen.»

Fünf Ausstellungen in 15 Jahren

Die Geschichte der WYNAexpo begann für Christian Schweizer und Matthias Haller im Jahre 2009, als sie gemeinsam mit drei weiteren Personen ein Organisationskomitee bildeten und ihre erste Ausgabe im Jahr 2010 auf die Beine stellten. Im Laufe der Jahre zogen sich sämtliche Mitglieder des ursprünglichen OK zurück, sodass zuletzt nur noch die beiden Initianten übrigblieben.

Insgesamt organisierten Schweizer und Haller die Gewerbeausstellung fünf Mal und entwickelten sie kontinuierlich weiter. «Wir sind überzeugt, jedes Mal eine gute WYNAexpo durchgeführt zu haben. Für uns war die Ausgabe 2023 sogar die beste. Deshalb hören wir auf dem Höhepunkt auf.»

Zunehmende Herausforderungen

Neben der fehlenden Nachfolge nennen die Organisatoren weitere Gründe für das Aus. Zwar seien sie überzeugt, dass auch künftig viele Besucherinnen und Besucher den Weg an die Ausstellung gefunden hätten. Schwieriger geworden sei jedoch die Gewinnung ausreichend vieler Aussteller. Zudem hätten sich die infrastrukturellen Bedingungen verschlechtert, insbesondere durch den Umbau der Freiflächen zwischen Eishalle und Reithalle zur neuen Parkierungsanlage.

Hinzu kommen verschärfte gesetzliche Vorgaben und organisatorische Anforderungen, die die Durchführung einer solchen Grossveranstaltung zunehmend erschweren.

Auch persönliche Überlegungen spielten eine Rolle. «Wir sind auch nicht mehr die Jüngsten», sagen die beiden. «Vor 15 Jahren waren wir noch voll im Saft und hatten den Mut, dieses Projekt zu starten. Heute würden wir diesen Schritt vielleicht nicht mal mehr wagen.»

Wehmut, aber auch Dankbarkeit

Trotz des endgültigen Entscheids überwiegt bei den beiden Organisatoren die Dankbarkeit. «Wir durften viel lernen, viele Menschen kennenlernen und wertvolle Erfahrungen sammeln.»

Dass das Ende der WYNAexpo in der Region bedauert wird, ist ihnen bewusst. Gleichzeitig betonen sie, dass es nicht möglich sei, eine solche Verantwortung über Jahrzehnte hinweg auf denselben Schultern ruhen zu lassen.

Mit dem Entscheid ist für Christian Schweizer und Matthias Haller auch eine Zeit der Unsicherheit zu Ende. Die Frage, ob und mit wem es weitergehen könnte, habe sie in den vergangenen Monaten stark beschäftigt. Nun herrscht Klarheit – und neben etwas Wehmut auch Erleichterung.

Mit dem Ende der WYNAexpo verliert das Wynental eine bedeutende Plattform für das regionale Gewerbe und einen beliebten Treffpunkt für Unternehmen und Bevölkerung. Was bleibt, ist die Erinnerung an viele erfolgreiche Ausstellungen und das aussergewöhnliche Engagement zweier Unternehmer, die mit Herzblut eine regionale Institution weiterleben liessen, welche von gleichen Enthusiasten vor über 40 Jahren gegründet wurde.

VHS-Wynental – Ausblick aufs neue Kursjahr

(Eing.) – Mit Freude arbeiten wir an unserem neuen Programm. Erste Highlights dürfen wir Ihnen jetzt bereits präsentieren. Schauen Sie selbst:



Pétanque
Lernen Sie die traditionsreiche Boule-Sportart Pétanque kennen. Das Spiel lebt von Begegnung, Fairness und Gemeinschaft. Mittwoch, 2. September, 17.30 – 19.30 Uhr. Gemeindeplatz, Menziken, Kosten: 40.–

Feuerlaufen



Der Weg über die Glut kann Sie nicht nur von Blockaden befreien, sondern Sie zu Lebensschritten befähigen, die Ihnen zuvor unmöglich erschienen sind. Samstag, 12. September 2026, 14 – 22 Uhr. Trolerhof Menziken, Kosten: 160.–

Ein Abend voller Thai-Genüsse
Tauchen Sie einen Abend in die Geheimnisse der thailändischen Küche. Es werden neue, authentische Gerichte zusammen gekocht und im Anschluss genossen. Donnerstag, 24. September, 18.30 – ca. 22 Uhr. Hauswirtschaft Pfrundmatt, Reinach, Kosten: 125.–



Die Traumkombination Bier und Käse
Wenn würziger Käse auf charaktervolles Bier trifft, entsteht eine Genusskombination voller Überraschungen. Entdecken Sie das Traumpaar Bier und Käse neu. Mittwoch, 21. Oktober, 19 – 22 Uhr Braugarage Reinach, Kosten: 70.–

Weitere spannende Kurse warten auf Sie! Reservieren Sie sich die Daten:

Besichtigung der Betriebszentrale Migros Aare
Donnerstag, 8. Oktober 2026

Auffrischungskurs Verkehrskunde
Donnerstag, 15. Oktober 2026

Vortrag: Cannabis – Droge und/oder Heilmittel
Dienstag, 20. Oktober 2026

Alles Kommt unter den Hammer
Besuch Gantlokal
Donnerstag, 22. Oktober 2026

Wurstseminar
Sonntag, 25. Oktober 2026

KI verstehen und anwenden –
ein Einsteigerkurs
Donnerstag, 29. Oktober 2026

Informationen, Auskünfte und weitere Kurse finden Sie unter:
Website: vhsag.ch/wynental
E-Mail: wynental@vhsag.ch

Kompetenz und Vertrauen in Finanzfragen

Die GEBAG treuhand ag steht für massgeschneiderte Treuhand-, Steuer- und Finanzlösungen und begleitet Privatpersonen sowie Unternehmen mit Erfahrung, Fachwissen und persönlichem Engagement durch alle finanziellen Herausforderungen.



Das motivierte Team der GEBAG treuhand ag.

(dah) – Die GEBAG treuhand ag mit Sitz an der Promenade 7 in Lenzburg präsentiert sich als moderner und kompetenter Finanzdienstleister, der sich durch massgeschneiderte Lösungen in den Bereichen Treuhand, Steuern und Finanzberatung auszeichnet. Mit einem klaren Fokus auf individuelle Betreuung verstehen sie ihr Handwerk und begleiten ihre Kundschaft zuverlässig durch komplexe finanzielle und steuerliche Fragestellungen. Das Team verfügt über langjährige Erfahrung und unterstützt sowohl Privatpersonen als auch kleine und mittlere Unternehmen aus der gesamten Schweiz – stets kompetent, effizient und persönlich. Das Dienstleistungsangebot ist breit gefächert und umfasst neben dem klassischen Finanz- und Rechnungswesen auch Lohnbuchhaltung, Steuerberatung sowie Vorsorge- und Finanzplanung. Ergänzt wird dieses Spektrum durch fundierte Unternehmensberatung, die insbesondere bei strategischen Fragestellungen zum Tragen kommt. Die GEBAG treuhand ag ist in verschiedenen Fachbereichen stark positioniert, darunter die Betreuung von Privatkunden und Anlegern, KMU-Betrieben, Transaktionen im Unternehmensbereich wie Mergers & Acquisitions (M&A), das Gesundheitswesen sowie der Immobiliensektor. Auch Verwaltungen und Stiftungen profitieren von der umfassenden Expertise des Unternehmens. Mit den Partnern Thomas Barth und Kurt Germann sowie den Mandatsleitenden Treuhand Daniel Schrenk, Monika Sutter und Delia Germann steht den Kunden ein eingespieltes und erfahrenes Team zur Seite, das durch Fachwissen und Engagement überzeugt. Die Qualität der Dienstleistungen wird zusätzlich durch wichtige Mitgliedschaften unterstrichen, unter anderem bei TREUHAND|SUISSE, dem Schweizerischen Treuhänderverband, sowie beim VQF Verein zur Qualitätssicherung von Finanzdienstleistungen. Zudem erfüllt das Unternehmen die Anforderungen als Revisionsexpertin gemäss der Revisionsaufsichtsbehörde (RAB), was den hohen professionellen Standard weiter bestätigt. Ein weiterer zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie ist die fortschreitende Digitalisierung, die bei der GEBAG treuhand ag bereits seit längerem aktiv vorangetrieben wird. Durch den gezielten Einsatz moderner Technologien werden Prozesse optimiert und die Zusammenarbeit mit der Kundschaft effizienter gestaltet. Insgesamt positioniert sich die GEBAG treuhand ag als verlässlicher Partner für umfassende Finanz- und Treuhandlösungen und ist damit eine überzeugende Adresse für anspruchsvolle Kundenbedürfnisse.







umdentisch.ch: Ein Kompetenzzentrum für Trauer, Gesundheit und den Austausch in Pflegeberufen

Rachelle Fürer und Shkodran Selimi bieten an ihren Tischgesprächen zur Trauer oder zur Gesundheit an der Luzernerstrasse 19 in Beinwil am See einen niederschwelligen Zugang zu diesen bewegenden Themen. Aus dem Kreis der Teilnehmenden ist bereits ein Austausch entstanden und am 13. Juni gibt es einen Vortrag über Wildkräuter. Ab dem 17. August leitet Shkodran Selimi eine neue Tischrunde für den interdisziplinären Austausch von Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen. Interessierte sind eingeladen, die Abende zu besuchen und am Austausch mitzuwirken.

(pte) – Die Tischgespräche sind gut gestartet. «Es hat sich in den Gesprächen im Trauercafé gezeigt, dass nicht ausschliesslich die Trauer nach einem Todesfall im Zentrum steht, sondern auch bei Trennungen, der Entfremdung in der Familie oder beim Fremdsein in der Gegend Trauer empfunden wird», hat Rachelle Fürer festgestellt. Die «Vortrauer» bei einem bevorstehenden Todesfall ist ebenfalls ein Thema. «Man weiss, dass man sich bald verabschieden muss.» In den Gesprächen wird dabei klar zwischen traurig sein als Lebensbestandteil und der tief empfundenen und nicht steuerbaren Trauer unterschieden. «Im Angebot des Gesundheits-Cafés sprechen wir über die Gesundheit, nicht über die Krankheit», erklärt Rachelle Fürer. Hier ist ein spannender Austausch in Runden mit jeweils sieben bis zehn Teilnehmenden entstanden, die sich gegenseitig unterstützen und Inputs für Themen einbringen. So findet am 13. Juni ein Vortrag über Wildkräuter statt oder ein Körpertherapeut erteilt Hilfe zur Selbsthilfe für die Befreiung von Schmerzen, ohne Medikamente einnehmen zu müssen. Shkodran Selimi baut mit Co-Leiterin Barbara Borstel ab dem 17. August unter dem Motto «Erfahrung teilen, Perspektive wechseln, gemeinsam wachsen» das Care-Café auf. Mit der neuen Tischrunde möchten sie Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen ansprechen, um das Verständnis zwischen den Pflegeberufen und der Sozialpädagogik zu fördern. «Man spricht in diesem Fachbereich die gleiche Sprache und wir möchten ausserhalb der Institutionen eine Möglichkeit zum offenen Austausch geben – der Bedarf ist da», erklärt Shkodran Selimi.

ImmoService Partner GmbH: Eine zeitnahe, seriöse Bewertung führt zum erfolgreichen Verkauf

Seit 19 Jahren kennen die Immobilienfachleute der ImmoService Partner GmbH aus Tennwil und Aarau den Markt und unterstützen ihre Kundinnen und Kunden bei einem Verkauf zu bestmöglichen Konditionen. Matthias Hunger ist der eidgenössisch diplomierte Immobilienbewerter im Team und setzt mit seiner extrem zeitnahen Arbeit den Wert Ihrer Immobilie fest.



(pte) – Für den Verkauf einer Immobilie ist die Bewertung ein Muss. Bei der ImmoService Partner GmbH hat dieses Verkaufsinstrument einen grossen Stellenwert. Matthias Hunger ist eidgenössisch diplomierter Immobilienbewerter und verschafft sich bei jedem Mandat vor Ort einen realistischen Eindruck. «Die persönliche Begehung ist für die seriöse Festlegung eines Verkaufspreises zwingend notwendig, denn hier wird neben der Lage und dem Umfeld auch die Bausubstanz und der Erhaltungszustand berücksichtigt», erklärt der versierte Fachmann. Seine umfangreiche Dokumentation stellt er in der Regel innerhalb einer Wochenfrist zusammen. Die zeitnahe Arbeit erleichtert den Verkauf deutlich. Ein marktgerechter Preis ist ermittelt und die Immobilie kann Interessenten schnell angeboten werden. Matthias Hungers Bewertung bietet die Basis zu den umfangreichen Dienstleistungen der ImmoService Partner GmbH, die weit über die üblichen Maklerleistungen hinausreichen. Um Fragen der Anschlussfinanzierung, um zinslose Darlehen und um die Übergabe der Immobilie kümmert sich das familiäre Team gerne. «Der erste Eindruck ist beim Immobilienverkauf wichtig. Oft hilft der Einsatz eines Hochdruckreinigers oder die Ausführung kleiner Arbeiten, um einen besseren Verkaufspreis zu erzielen», gibt Frank Kessler gerne Tipps an seine Kundschaft weiter.


Frank Kessler


Andreas Brämm


Elena Brämm


Matthias Hunger


Marion Schäfer







Au Louvre 41, Reinach: Mit einer Sommerparty wurde die neue Kollektion willkommen geheissen

Am Mittwoch, 27. Mai, wurde zwischen 14 und 20 Uhr im Au Louvre 41 an der Hauptstrasse 32 in Reinach die neue Sommerkollektion mit einer Party präsentiert. Die Inhaberinnen Katherina Maurer und Claudia Zängerle haben sommerliche Mode, trendige Accessoires, stimmige Dekorationsartikel und schöne Düfte ausgesucht. Alles, was den Sommer noch schöner macht. Dazu gab es Grillspezialitäten, kühle Getränke und feine Desserts.

(pte) – Ein Besuch im Au Louvre 41 lohnt sich immer. Katherina Maurer und Claudia Zängerle suchen ihr Sortiment mit viel Leidenschaft und Herzblut aus. Für Mode, Accessoires, Interieurgegenstände und schöne Düfte hat sich das Reinacher Geschäft längst einen guten Namen geschaffen. Viele Sortimentsartikel stammen aus kleinen, familiären Manufakturen, zu denen die beiden Inhaberinnen einen regen Kontakt pflegen. «Wir legen grossen Wert auf die Herkunft unserer Ware. Möglichst viel wird in der Schweiz oder in europäischen Ländern bezogen. Wir suchen Lieferanten, die tolle Produkte in einer super Qualität bieten und diese mit Stolz selber herstellen», erklärt Katherina Maurer. «Alles, was wir im Laden haben, hatten wir selber schon mal in der Hand und haben die Qualität eingehend überprüft», ergänzt Claudia Zängerle. Marken, die in den Metropolen gerade durchstarten, sind im Au Louvre 41 in Reinach schon länger erhältlich. «Wir möchten ein Laden sein, in dem die Mutter und die Tochter einkaufen können und in dem sich beide Generationen wohl fühlen. Wie es beispielsweise in Italien üblich ist», sind sich die Inhaberinnen einig. Die neuen Produkte von Ortigia aus dem Süden Italiens passen aktuell sehr gut in dieses Konzept. Auch die Handyketten und stylischen Aufnäher der aufstrebenden Marke Mimi's Glow sind gerade sehr angesagt. Bei den Geschenkartikeln gilt im Au Louvre 41 jeweils das Motto «schön, aber mit Nutzen». An der Sommerparty gab es willkommene kühle Getränke, Wildschwein/Steinpilz-Bratwurst oder eine kreolisch inspirierte Bratwurst vom Grill sowie feine, selbstgemachte Desserts.

Das MTTZ in Meisterschwanden lebt weiter!



Moritz Gnehm und Nathalie de Bary Gnehm sind kompetente, im Seetal verwurzelte Nachfolger für das Fitness-und Physiozentrum. Beide sind topp ausgebildete und erfahrene Physios. Ihnen gehört die **physio active GmbH** mit bereits 4 Standorten. Meisterschwanden wird Nummer 5.
Ein grosses Team ist bereits vorhanden.

Ich, **Sylvia Bugmann**, habe die «alte Turnhalle Dorf» vor 23 Jahren von der Gemeinde Meisterschwanden erworben, zum Physio- und Trainingscenter umgebaut und mit super MitarbeiterInnen stets weiter entwickelt. Danke an alle MitarbeiterInnen, die mitgeholfen haben, dieses Unternehmen erfolgreich zu machen!
Ein herzliches Dankeschön an meinen Mann, meine Familie und meine Freunde, die mich all die Jahre tatkräftig und mental unterstützt haben!
Und jetzt ist es Zeit, dass ich das Unternehmen mit viel Freude in neue junge und fähige Hände übergebe.



Die physio active GmbH übernimmt den Betrieb per 1.7.2026.
Physiotherapie und Fitness leben weiter.



Einladung an die Bevölkerung:
Mittwoch, 17. Juni von 18-21 Uhr findet ein Übernahmefest mit einem feinen Apéro und einem kick-off Event mit einer Sommeraktion für 1 Jahresabo zu CHF 940 statt!
Du kannst dich nicht für ein Jahresabo entscheiden?
Vereinbare am Abend einen gratis Beratungstermin!

Komm vorbei, lerne uns kennen, feiere mit uns und lass dich inspirieren.



ihregartenwelt.ch

Erfrischende Wasserwelten